

## Presseinformation

### **Umweltschutz: Bahn informiert über Ausgleichsmaßnahmen im Streckenabschnitt 1**

#### **Sieben neue Infotafeln in Durmersheim, Bietigheim und Ötigheim**

(Karlsruhe, 25. Oktober 2017) Im Zuge der Bauarbeiten im Streckenabschnitt Karlsruhe-Rastatt hat die Deutsche Bahn zahlreiche Maßnahmen zum Schutz von Natur und Umwelt umgesetzt. Sieben Informationstafeln in Durmersheim, Bietigheim und Ötigheim bieten Spaziergängern nun einen Einblick in die Maßnahmen. So wurden beispielsweise geschützte Tierarten wie Zauneidechsen umgesiedelt oder neue Grünlandflächen und Streuobstwiesen angelegt. Die Tafeln stehen an den entsprechenden Standorten, zum Beispiel am neuen Eidechsenquartier in Bietigheim, und liefern detaillierte Informationen zur Umsetzung der jeweiligen Projekte. Zudem ist jeweils ein Übersichtsplan der weiteren Infoschilder zu finden, sodass Spaziergänger einen Rundweg entlang der Maßnahmen gehen können. Den Plan finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de/aktuelles.html](http://www.karlsruhe-basel.de/aktuelles.html).

#### **Umgesetzte Ausgleichsmaßnahmen**

In Durmersheim, Bietigheim und Ötigheim wurden auf rund 43 Hektar Fläche neue Lebensräume für streng geschützten Zauneidechsen geschaffen. Angelegt wurden Streuobstwiesen mit Totholzhaufen sowie sandige und steinige Plätze. Vor Beginn der Erdbauarbeiten für die neue Trasse zwischen Ötigheim und Durmersheim wurden jeweils von März bis Oktober 2016 und 2017 insgesamt rund 4.300 Zauneidechsen abgefangen und in die neuen Habitate umgesiedelt. Daneben wurden 662 Kreuz- und 459 Knoblauchkröten eingesammelt und außerhalb der Baustelle wieder ausgesetzt, wo sie ihren Weg zu den Laichgewässern fortsetzen konnten. Alle Maßnahmen erfolgten in Abstimmung mit der Naturschutzbehörde. Von 2015 bis 2017 wurden federführend durch das Regierungspräsidium Karlsruhe landschaftspflegerische Begleitmaßnahmen auf knapp 81 Hektar Fläche umgesetzt: So wurden Streuobstwiesen, neue Grünlandflächen oder Lebensräume für bedrohte Insektenarten angelegt. Die Maßnahmen dienen als Ausgleich für die Bauarbeiten an der Bundesstraße 36 und an der neuen Bahntrasse.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter [www.karlsruhe-basel.de](http://www.karlsruhe-basel.de).

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook [www.facebook.com/tunnelrastatt](http://www.facebook.com/tunnelrastatt), [www.facebook.com/karlsruhebasel](http://www.facebook.com/karlsruhebasel)

Twitter [twitter.com/karlsruhebasel](https://twitter.com/karlsruhebasel) (@KarlsruheBasel) und

Instagram [www.instagram.com/tunnelrastatt](http://www.instagram.com/tunnelrastatt) (@tunnelrastatt) oder

[www.instagram.com/karlsruhebasel](http://www.instagram.com/karlsruhebasel) (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.